FuPa. kompakt

Das Fußballmagazin für den Spielkreis HO/MAK

Anzeige

Ihr Spezialist für
Vereinsreisen & Fussball-Trainingslager (Nah und Fern)
sowie **Urlaubsreisen aller Art**

Reiseland Naila
Bahnhofstraße 5
95119 Naila
Tel.: 09282 9638899
www.reiseland-naila.de

Partner der SpVgg Selbitz 1914 e.V.

REISE LAND®

Deutschlands große unabhängige Reisebürokette

Aus dem Inhalt

4 **Bayernliga Nord:** Gute Ausgangposition für Hof

6 **Landesliga Nordost:** Selbitz bleibt voll auf Kurs

7 **Gewinnspiel:** Lattenkracher-Video-Slam

8 **Bezirksliga Ost:** Interne Lösung bei Eintracht Münchberg

9 **Kreisliga Nord:** Wer kann Regnitzlosau aufhalten?

10 **Kreisliga Süd:** Thiersheim weiter mit Trainer Pribyl

11 **Kreisklasse:** Hohenberg-Schirnding mit viel Luft nach oben

12 **FuPa Oberfranken:** Vereinsverwalter gesucht!

13 **A-Klasse:** Kickers Selb auf dem Weg nach oben

14 **FuPa-Verlosung:** Medizinkoffer zu gewinnen

15 **Die Technik:** FuPa-App und Video-Live-Ticker

IMPRESSUM

FuPa.kompakt - Magazin März 2016

Verlag: Nordbayerischer Kurier GmbH & Co. Zeitungsverlag KG, Theodor-Schmidt-Str. 17, 95448 Bayreuth

Redaktion: Christina Knorz (verantw.), Christian Dotterweich

Anzeigen: Alexander Süß (verantw.)

Titelfoto: Peter Kolb

Freude über das neue FuPa-Magazin

Hoffnung auf Nachwuchs und auf Platz in künftigen Heften

Von Kreisschiedsrichter-Obmann Reinhard Burger

Liebe Sportfreunde,

erfreut habe ich zur Kenntnis genommen, dass nun auch der Kreis 3 Hof/Wunsiedel/Tirschenreuth in das FuPa-Kompakt-Projekt mit eingebunden werden soll.

Alle Schiedsrichter im Kreis 3 freuen sich auf dieses Fußballmagazin. Vielleicht haben wir Schiedsrichter hier eine Chance, uns gelegentlich gruppenweise darzustellen. Wie bekannt sein sollte, herrscht in vielen Kreisen akuter Schiedsrichtermangel. Eventuell kann man auch in dieser Richtung etwas unternehmen.

Als Kreisschiedsrichter-Obmann des Kreises 3 wäre ich sehr froh, wenn man durch dieses Magazin auch für uns Schiedsrichter etwas erreichen könnte. Letztendlich wünsche ich dem FuPa-Magazin ein gutes Gelingen und uns allen weiterhin viel Spaß bei der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball!

Mögen die Spiele beginnen

Erstes FuPa-Magazin für HO/MAK - FuPa-App, FuPa.tv, FuPa-Gewinnspiele

Von FuPa-Manager Christian Dotterweich

Ein herzliches Servus, liebe FußballerInnen, Funktionäre und Fans.

Ich bin Christian Dotterweich, FuPa-Manager für den Bereich Oberfranken. Mehr als 20 Jahre zog ich selbst Fußball-Trikots an, in zwei Bezirken, drei Vereinen und vier Ligen. Nach meiner - wenig glanzvollen - Karriere nahm ich Stift statt Fußballschuhe in die Hand. Als freier Journalist schrieb ich unter anderem für kicker.de oder abendzeitung.de. Und seit einem Jahr FuPa! Warum FuPa? Weil Amateurfußball eine Heimat braucht. Weil wir über Derbys streiten wollen, den nicht gegebenen Elfer diskutieren müssen. Ihrer haltet gerade das erste Fußballmagazin für HO/MAK in Händen: Wir freuen uns mindestens genauso wie ihr auf die Restsaison. Und deshalb wird es ab jetzt - nach BT/KU - FuPa.kompakt auch für HO/MAK geben. Wir beleuchten die Ligen aus dem Verbreitungsgebiet von der Bayernliga bis zur A-Klasse. Vor allem aber will ich euch unsere kostenlose FuPa-App und den neuen, kostenlosen FuPa-Video-Live-Ticker ans Herz legen. Dazu haben wir attraktive Preise in unseren Gewinnspielen. Als Fußball-Fan werden wir uns sicher auf den Sportplätzen der Region treffen. Fragen, Wünsche, Anregungen? Immer gerne gerne an:

oberfranken@fupa.net

Hofs Teammanager Michael Voigt ist guter Dinge für die Restsaison. Foto: Peter Mularczyk

„Gute Ausgangsposition“

SpVgg Bayern Hof startet mit einer Woche Verspätung in die Restsaison

Von Christian Dotterweich

Elf Spiele blieb die SpVgg Bayern Hof bis zur Winterpause ungeschlagen. Ausgerechnet in der letzten Partie des Jahres 2015 verlor die Janovsky-Elf 0:3 gegen den 1. SC Feucht. Die Wintervorbereitung lief dann „im Großen und Ganzen gut“, bilanziert Teammanager Michael Voigt. Bis auf das 0:3 gegen den VfC Plauen hielt sich der Bayernligist in den Vorbereitungsspielen schadlos.

Zufrieden zeigte sich Voigt auch über die beiden Winter-Neuzugänge Filip Kutaj (23 Jahre) und Sandro Pasalic (21): „Die Jungs machen sich gut. Sie werden uns verstärken.“ Allerdings gibt der Teammanager zu bedenken, dass beide jungen Spieler noch Zeit brauchen. Den beiden Neuen stehen acht Abgänge in der Winterpause gegenüber. Der Kader der Hofer umfasst damit aktuell 17, 18 Spieler, denen Michael Voigt aber ein „gutes Niveau“ attestiert. Mannschaft und Trainerteam fieberten dem Auftakt gegen Eichstätt lange entgegen, doch die Wetter- und Platzverhältnisse auf der Au ließen dies nicht zu. So müssen die Hofer eine Woche länger warten, um die Scharte vom Feuchter Spiel auszuwetzen. Für das Spiel in Haibach sind Florian Thierauf, Cosmin-Adrian Ichim und Thomas Stock angeschlagen. Dabei sein wird aber Hofs Tor-Versicherung Martin Holek. Der Vertrag des 26-jährigen Tschechen läuft am Saisonende aus. „Wir sind in Gesprächen und guter Dinge“, gibt sich Michael Voigt vorsichtig optimistisch. Auch was die Zukunft der SpVgg Bayern Hof betrifft, übt sich Voigt in Bescheidenheit. „Die Regionalliga wäre für uns ein großer Spagat, da wir mit dem selben Kader und Budget planen würden.“ Als Tabellen-Dritter wollen die Hofer aber „alles daran setzen, die Mannschaften aus der Spitzengruppe zu ärgern“, freut sich Michael Voigt über die Rolle des Favoriten-Jägers. Vor der Saison dachte niemand an Aufstieg, jetzt würde man „das Beste aus der guten Ausgangssituation machen“. Mit einer ganz anderen Situation hat derzeit das Präsidium der SpVgg zu kämpfen. Einige Fans fordern die Umbenennung des Vereins in FC Bayern Hof. Diese Querelen betreffen die Mannschaft aber nicht, versichert Voigt: „Das ist eine Sache zwischen Präsidium und Fans.“ Die Mannschaft würde mit einem anderen Namen nicht besser und auch nicht schlechter spielen, schiebt der Teammanager nach. Sein Hauptaugenmerk liegt im sportlichen Bereich, wie zum Beispiel dem Unterbau. Aktuell spielen sowohl A-, als auch B-Jugend in der Landesliga. Dazu kommt die seit dieser Saison neue Spielgemeinschaft der eigenen Zweiten Mannschaft mit der SpVgg Oberkotzau. Die ist als Dritter in der A-Klasse Nord 1 noch auf Aufstiegskurs. „Wir wollten den Spielern, vor allem aus der A-Jugend, Spielpraxis geben“, so Voigt zur Gründung der Spielgemeinschaft und dem Start in der A-Klasse.

Bayernliga Nord

1.	TSV Großbardorf	23	28	51
2.	SV Seligenporten	22	22	45
3.	SpVgg Bayern Hof	21	13	42
4.	VfB Eichstätt	21	13	39
5.	SpVgg SV Weiden	21	17	38
6.	SC Eltersdorf	23	9	35
7.	TSV Aubstadt	20	9	33
8.	SV Alemannia Haibach	21	2	32
9.	1. SC Feucht	22	5	29
10.	SSV Jahn Regensburg II	22	3	26
11.	DJK Don Bosco Bam.	22	-17	25
12.	FC Eintracht Bamberg	21	-5	24
13.	SV Erlenbach	23	-12	24
14.	ASV Burglengenfeld	21	-11	21
15.	1. FC Sand	23	-18	21
16.	SpVgg Jahn Forchheim	22	-24	21
17.	VfL Frohnlach	22	-15	18
18.	Würzburger FV	22	-19	16

www.fussballgolf-naila.de Tel.: 09282/9842190

Fußball Golf Naila

- 18 BAHNEN IN ALLEN SCHWIERIGKEITSGRADEN
- HERRLICHER BIERGARTEN
- EINMALIG IM NORDLICHEN BAYERN
- KULINARISCHE HIGHLIGHTS

ÖFFNUNGS-ZEITEN
Täglich von 10.00 - 22.00 Uhr
(außerhalb der bay. Ferien
Di. - Do.: 12.00 - 22.00 Uhr
Fr. - So.: 10.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag)

PREISE
Gruppentarife:
10% ab 10 Personen
Kinder bis 14 Jahre:
6,50€
Erwachsene:
9,00€

FUßBALLGOLF: DER PERFEKTE ABSCHLUß NACH EINER ERFOLGREICHEN SAISON

NOCH BIS 30.4. DAS "SPORT-PAKET" BUCHEN. UND JEDES WEIZEN/BIER AM SPIELTAG NUR 2€!

LICHTENBERGER STR. 27 • 95119 NAILA • EMAIL: INFO@FUSSBALLGOLF-NAILA.DE

THERME BAD STEBEN
mit allen Sinnen genießen

THERME BAD STEBEN
Bayerisches Staatsbad

Saunaland
- Finnische Sauna
- Aufguss-Sauna
- Erdsauna
- Bio-Kräuter-Sauna
- Aroma-Dampfbad
- Salzgrotte

Wasserwelten
- Große Badehalle
- Vital-Halle
- Sole-Außenbecken
- Strömungskanal
- Pavillon des Hörens
- Pavillon des Fühlens

Wellness-Dome
- Maulaffen-Becken
- Sole-Lagune
- Sole-Schwebebecken
- Wasserfall-Ecke
- Kneipper
- Sand-Loggia

Lange Nacht der Sinne

bis 1:00 Uhr genießen

Chillout-Musik mit Live-DJs
Cocktail-Bar am Soleaußenbecken

Termine vormerken!

Samstag, 30. April 2016
Samstag, 28. Mai 2016
Samstag, 24. September 2016
Samstag, 29. Oktober 2016
Samstag, 27. August 2016

badehouse®

Günstige Abendtarife ab 18 Uhr
Täglich geöffnet: Wasserwelten: 9 - 22 Uhr
Saunaland & Wellness-Dome: 10 - 22 Uhr
Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH | Badstraße 31 | 95138 Bad Steben | www.therme-bad-steben.de

Bayern

Selbitz bleibt voll auf Kurs

FC Vorwärts Röslau hat noch viel vor - SV Poppenreuth hofft auf Trendwende

Von Steffen Berghammer

In der Landesliga Nordost mischen mit der SpVgg Selbitz (8.) und dem FC Vorwärts Röslau (11.) gleich zwei Vertreter aus dem Raum Hochfranken ordentlich im Mittelfeld der Liga mit und sorgen dabei immer wieder für die ein oder andere positive Überraschung. Der Aufsteiger SV Poppenreuth muss sich hingegen auch weiterhin scheinbar erst einmal an den raueren Ton in der neuen Liga gewöhnen und rangiert aktuell auf einem recht enttäuschenden vorletzten Platz.

Nummer eins in Hochfranken, zumindest was die Landesliga Nordost betrifft, ist derzeit die SpVgg Selbitz. Nach 21 Spieltagen haben sich die Selbitzer schon ein ordentliches Sechs-Punkte-Polster auf den vermutlich ersten Relegationsplatz 14 erarbeitet und steht damit schon recht beruhigend im Mittelfeld der Landesliga Nordost. Damit scheint auch das Saisonziel bereits in greifbare Nähe zu rücken, wie auch Gerd Wichmann, zweiter Vorsitzender der SpVgg, bestätigt: „Wir wollen in diesem Jahr schlichtweg nichts mit dem Abstieg zu tun haben und bestenfalls unter die ersten Zehn kommen, damit wir in der kommenden Saison im Pokal vertreten sind."

Dieses Ziel ist auch keinesfalls vermessen, denn nach der langen Winterpause untermauerte die SpVgg bereits die neu gewonnene Zuversicht, als man am vergangenen Wochenende beim Tabellenzweiten TSV Kornburg mit einem 2:2 sogar einen Punkt entführte. „Da der Punktgewinn in Kornburg absolut unerwartet war, war er natürlich umso schöner für uns", zeigt sich auch Gerd Wichmann hocherfreut vom Jahresauftakt, nachdem das Heimspiel gegen den ASV Veitsbronn-Siegelsdorf (13.) witterungsbedingt noch ausgefallen war.

Der zweite hochfränkische Verein weiß mit dem FC Vorwärts Röslau (11.) nach bereits zwei ausgefallenen Spielen eben noch nicht wo er genau steht. Sowohl die Nachholpartie bei Dergahspor Nürnberg (9.), als auch die eigentlich für den letzten Sonntag angesetzte Begegnung beim ASV Vach (3.) fielen dem schlechten Wetter zum Opfer. „Wir haben damit jetzt noch fünf Nachholspiele zusätzlich im Terminplan und das bedeutet, dass uns viele Englische Wochen bevorstehen", sieht FC Vorwärts-Trainer Rüdiger Fuhrmann einen Wettbewerbsnachteil auf seine Mannschaft zukommen und erklärt dazu: „Für die Arbeitnehmer in meiner Mannschaft sind Auswärtsspiele unter der Woche in Nürnberg absolut unmachbar." So gerät natürlich auch das Saisonziel in Gefahr: „Wir wollen so schnell wie möglich 40 Punkte einfahren und dann werden wir sehen, was dabei herauskommt." Somit dürfte das Heimspiel am kommenden Wochenende gegen den TSV Nürnberg-Buch (6.) richtungsweisend für die Röslauer werden.

Röslaus Abwehr-Hüne Lukas Zakrzewski lässt im Spiel gegen den TSV Neudrossenfeld Kevin Diwersi im Luftkampf keine Chance. Foto: Peter Mularczyk

Richtungsweisende Wochen stehen auch dem hochfränkischen Aufsteiger SV Poppenreuth (17.) ins Haus: Mit erst 16 Punkten aus den ersten 20 Spielen schrillten beim SV in der Winterpause deutlich die Alarmglocken, doch Vorsitzender Heribert Pickert zeigt sich bezüglich des Klassenerhalts dennoch optimistisch: „Wir haben uns gut verstärkt. Alleine die Quantität macht uns schon stärker. Gerade in der Abwehr werden wir mit Rückkehrer Vaclav Peroutka sicherlich stabiler stehen und da drückte der Schuh bekanntlich ja am meisten." Tatsächlich stellt der SV Poppenreuth mit schon 51 Gegentreffern (im Schnitt über 2,5 Tore) mit Abstand die Schießbude der Landesliga Nordost. Hinzu kommt die magere Ausbeute von erst vier Saisonsiegen. Somit sehnt man sich in Poppenreuth verständlicherweise auch dringend nach dem ersten Erfolgserlebnis des neuen Jahres, weswegen der Spielausfall beim ASV Veitsbronn-Siegelsdorf (13.) schon sehr ungelegen kam. „Natürlich lauern alle auf das erste Saisonspiel nach der langen Pause und ein Start gegen den direkten Konkurrenten wäre sicher einfacher gewesen, als das nun anstehende Heimspiel gegen den TSV Kornburg (2.)", ist sich Heribert Pickert sicher. Doch auch das erste Heimspiel scheint noch auf der Kippe zu stehen, wie Pickert meint: „Aktuell haben wir hier in Poppenreuth eine geschlossene Schneedecke."

Landesliga Nordost

1.	ASV Neumarkt	20	32	46
2.	TSV Kornburg	22	30	46
3.	ASV Vach	22	7	40
4.	ASV Pegnitz	20	14	36
5.	SG Quelle Fürth	21	12	33
6.	TSV Nürnberg-Buch	20	11	31
7.	TSV Neudrossenfeld	21	10	30
8.	SpVgg Selbitz	21	-4	28
9.	Dergahspor Nürnberg*	20	1	26
10.	FSV Stadeln	22	-12	26
11.	FC Vorwärts Röslau	18	-3	25
12.	FSV Erlangen-Bruck	21	-8	24
13.	ASV Veitsbronn-Sieg.	20	-7	23
14.	SSV Kasendorf	20	-10	22
15.	Baiersdorfer SV	20	-18	21
16.	SV Seligenporten II	21	-11	19
17.	SV Poppenreuth	20	-25	16
18.	SV Friesen	21	-19	15

Lattenkracher-Video-Slam

Gewinnspiel mit FuPa und Expert Jakob - 40 Jahre nach Wembley

Von Christian Dotterweich

40 Jahre ist es jetzt es her. Im Endspiel der WM 1966 standen sich Gastgeber England und Deutschland gegenüber. Geoff Hurst knallte den Ball an die Latte - der Rest ist Geschichte. Und den Querbalken wollen auch wir wieder in den Mittelpunkt stellen.

FuPa will das erste Lattenkracher-Ranking in Oberfranken! Mit unserem Partner Expert Jakob starten wir den ultimativen Wettbewerb. An alle Vereine und Fußballer von Oberfranken: Sendet uns eure Lattenkracher als Video.

Was müsst ihr tun? Vom Sechzehner an den Querbalken treffen und uns das Video schicken. Ihr könnt euch einzeln bewerben oder mit eurer Mannschaft. So wird gewertet: Einzelwettbewerb: Wer ist der beste Schütze aus fünf Versuchen? Mannschaftswettbewerb: Fünf Spieler, gezählt wird die Gesamtsumme an Treffern bei 25 Versuchen. Wir laden alle eingeschickten Videos hoch.

FuPa verlost dazu nigelnagelneue Kabinenradios. Wenn ihr euch vor den Spielen richtig motivieren wollt, habt ihr mit dem DITALIO BLU1 in schwarz von Expert Jakob dazu die beste Möglichkeit.

Die Digitalradios haben folgende Funktionen:

- Portables Stereo Digitalradio für DAB+ und UKW (mit RDS)
- Grafisches Display für dynamische Senderinformationen wie Titel, Internet
- Musik-Wiedergabe von Tablet und Smartphone via Bluetooth, NFC-Pairing möglich
- eingebaute Lautsprecher 2 x 3 W, Kopfhörerausgang

FuPa verlost mit seinem Partner Expert Jakob drei dieser Kabinenradios für euer Sportheim.
Foto: Expert Jakob

Einsendeschluss für die Videos ist der 24. April. Videos per Mail oder Link von Dropbox an oberfranken@fupa.net

Mit freundlicher Unterstützung

expert JAKOB
Bindlacher Straße 8, 95448 Bayreuth
Schleizer Straße 49, 95028 Hof

expert Bamberg Kronach Lichtenfels
Michelinstraße 142, 96103 Hallstadt
Hammersteig 1, 96317 Kronach
Theodor-Heuss-Str. 59, 96215 Lichtenfels

Interne Lösung beim FC

Eintracht Münchberg: Matthias „MaFi“ Fichtner folgt auf Uwe Fischer

Von Martin Damrot

Die erste Halbserie sollte doch anders werden als das Ende der letzten Saison - daraus wurde dann nichts. 16 Spiele, vier Siege, drei Unentschieden, neun Niederlagen bedeuten summa summarum 15 Punkte. Das Münchberger Urgestein, Matthias Fichtner, soll die Bilanz als neuer Trainer aufpolieren und somit den Klassenerhalt sichern. „Als mich die Verantwortlichen gefragt haben, musste ich nicht lange nachdenken. Die Eintracht ist eine Herzensangelegenheit und ich bin mir sicher, dass wir - wenn auch zur Not über den Umweg Relegation - die Klasse halten können“, gibt sich der Neu-Coach selbstbewusst. Dass Fichtner erfolgreichen Fußball spielen lassen kann, hat er schon bewiesen. Zwar war es nur die A-Jugend der Münchberger Eintracht, aber diese wurde immerhin Meister und ist damit in die Bezirksoberliga Oberfranken aufgestiegen.

Auch das zeigt den positiven Weg der Eintracht, immer wieder Jugendspieler einbauen. Mit Thorsten Lang, dem besten FC-Torschützen, besitzen die Münchberger das beste Beispiel, aber auch Felix Lang, Daniel Kaiser, Maximilian Ackermann, Sebastian Böhm, Julian Ott oder Dominik Hüttel stammen aus der eigenen Jugend. Wie schon berichtet, startete Fichtner Anfang Januar mit seiner Truppe die Mission Klassenerhalt 2015/2016. Die Münchberger Spieler dankten mit regelmäßigen Trainingsbesuchen. Auch hierzu hat Fichtner eine klare Meinung: „Die Euphorie zu Beginn der Vorbereitung hat sich mittlerweile schon wieder ein bisschen gelegt. Durch verletzte und angeschlagene Spieler, Schichtarbeiter, Studenten und die schlechten Witterungsverhältnisse, musste ich immer wieder improvisieren, daher war ein optimaler Trainingsrhythmus nur geringfügig möglich.

Die Voraussetzungen für die zweite Halbserie sind alles andere als gut“. Das Statement soll aber nicht nur Negatives rüberbringen, sondern auch als Anreiz für alle anderen sein. „Durch die kritische Personalsituation wird immer wieder der ein oder andere aus unserer U19 die Chance bekommen. Eigentlich wollen wir die Jungs langsam ranführen, aber manchmal geht es eben nicht anders“, ergänzt „MaFi“ mit einem Lächeln. Auch vor dem Spiel beim VfB Kulmbach musste Fichtner improvisieren, da sieben Mann ausfielen. Am Ende stand ein 1:1-Unentschieden. Matthias Fichtner war dennoch zufrieden: „Wir können nur als Team bestehen, das mit Disziplin und Willenskraft alles in die Waagschale wirft. Mit dem Punkt kann ich sehr gut leben, wobei am Ende mit ein bisschen Glück vielleicht mehr drin gewesen wäre.“

Am Wochenende wartet schon der erste Knaller auf den FC. Zu Gast ist der TuS Schauenstein. Dieser hat einen Achtungserfolg zu verbuchen: Ein Auswärtspunkt beim Tabellenzweiten! Am Wochenende heißt es dann: Platz 13 gegen Platz elf. Spielen die Witterungsverhältnisse in Oberfranken mit, dann können sich die Zuschauer sicherlich auf einen Abstiegsfight freuen.

Gruppenbild mit Trainer: Zu Saisonbeginn war noch Uwe Fischer (mittlere Reihe, Dritter von links) Trainer. Jetzt hat Matthias Fichtner übernommen (hintere Reihe, ganz rechts). Foto: FC Eintracht Münchberg

Bezirksliga Ost

1.	FSV Bayreuth	41	34:14
2.	SpVgg Bayreuth II	40	37:19
3.	VfB Kulmbach	31	32:24
4.	ATS Kulmbach	30	39:20
5.	BSC Saas Bayreuth	28	30:19
6.	1. FC Trogen	26	24:28
7.	SpVgg Oberkotzau	24	30:30
8.	ASV Wunsiedel	23	36:32
9.	TSV K'bach-Speicher.	22	25:23
10.	TSV Mistelbach	21	19:23
11.	TuS Schauenstein	18	22:33
12.	ZV Thierstein	18	31:34
13.	FC Eintracht Münchb.	16	22:26
14.	TSV Neudrossenfeld II	16	22:37
15.	FC Marktleugast	15	14:31
16.	FT Hof	12	19:43

FuPa.net

Regnitzlosaus Tobias Olmes (links, im Laufduell mit FSV Bayreuth-Spieler Thomas Stenglein) ist nach dem Abstieg aus der Bezirksliga wieder auf dem Weg zurück. Foto: Peter Mularczyk

Wer kann die SG aufhalten?

Primus Regnitzlosau mit fünf Punkten Vorsprung

Von Christian Dotterweich

Fünf Punkte hat Bezirksliga-Absteiger und Tabellenführer SG Regnitzlosau Abstand auf den Zweiten ATS Hof/West. Satte acht Zähler beträgt der Vorsprung bereits auf den Dritten, ATSV Münchberg-Schlegel, der zusammen mit dem Primus letzte Saison aus der Bezirksliga absteigen musste. „An Regnitzlosau wird man nicht mehr rankommen", sagt Münchbergs Trainer Antonio Cerullo. „Unser Ziel ist Platz zwei." Darauf arbeitet der Coach mit seinen Jungs bis zum Start am 13. März gegen den 1. FC Martinsreuth hin. Die Münchberger fühlen sich gut gewappnet für den Schlussspurt: „Die Vorbereitung lief sehr gut bei uns. Es wurde viel ausprobiert."

Kreisliga Nord

1.	SG Regnitzlosau	47	69:13
2.	ATS Hof/West	42	52:23
3.	ATSV M'berg-Schlegel	39	61:24
4.	1. FC Gefrees	38	59:27
5.	1. FC Martinsreuth	32	41:29
6.	FC Stammbach	30	40:31
7.	ASGV Döhlau	30	35:35
8.	SG SW Gattendorf	27	34:46
9.	1. FC Waldstein 2011	25	26:31
10.	FC Wüstenselbitz	24	35:34
11.	SV 05 Froschbachtal	20	28:45
12.	1. FC Trogen II	19	33:41
13.	FC Wiesla Hof	17	29:45
14.	TSV Presseck	15	28:54
15.	ZV Feilitzsch	8	23:60
16.	TV Oberweißenbach	7	26:81

...Ihr Partner in Sachen
WERBUNG
BIRGIT HENNINGER
• Siebdruck
• Digitaldruck
• Textildruck
• Logodesign
• Werbemittel
• Vereinsbedarf
Hauptstr. 1a · 95119 Naila · Tel.: 09282/9638824 · www.jh-werbung.de

Die Liebesbeziehung hält an

Trainer seit 1999: TSV Thiersheim auch auf Kreisebene weiter mit Roman Pribyl

Von Martin Damrot

Wie in einer Ehe gibt es Höhen und Tiefen, genauso ist die Beziehung zwischen Roman Pribyl und dem TSV Thiersheim zu bezeichnen. Nach fast 30 Jahren kehrt der TSV Thiersheim auf Kreisebene zurück, also sind beide Partner auf dem Tiefpunkt angelangt. Vieles sah danach aus, dass die Ehe zerbricht, aber nicht zwischen dem Verein und dem Trainer, der die UEFA-Trainer-Lizenz besitzt.

Roman Pribyl ist an Bord geblieben und hat den Neuanfang mit eingeläutet. Im 18. Jahr befindet sich die tschechische Trainerlegende inzwischen im Fichtelgebirge - und ist kein bisschen müde. „Thiersheim ist schon etwas ganz Besonderes. Inzwischen kann ich behaupten, dass Thiersheim meine zweite Heimat ist", berichtet Pribyl mit einem Lächeln im Gesicht. Aber was macht den Reiz genau aus? Auch hier überlegt der Thiersheimer Coach nicht lange: „Ich habe hier alles was man braucht: Fußball, das Vertrauen des Vereins, meine Freiheiten und sehr viel Qualität von den Mannschaften. So kann ich meine Vorstellungen vom Fußball weitergeben."

Der Übungsleiter trainiert nicht nur die Erste und Zweite Mannschaft des Vereins, sondern auch die Jugendmannschaften von der D- bis zur A-Jugend. „Mir macht es unglaublich viel Spaß mit jungen Leuten zusammen zu arbeiten und sie auch weiter zu entwickeln. Später soll es natürlich das Ziel sein, sie in den beiden Herrenmannschaften zu integrieren und zu binden, auch wenn das natürlich nicht immer möglich ist. Aber auch hier passen die Vorstellung vom Verein und mir zu 100 Prozent zusammen", berichtet der erfahrene Tscheche. Nicht nur leere Worte vom Übungsleiter, auch wahre Gegebenheiten die dafür sprechen: Die „Pribyl-Fußballschule" haben schon so einige Spieler durchlaufen. Allein im jetzigen Kreisliga-Kader stehen zehn Spieler, die aus der eigenen Jugend stammen.

Zusätzlich haben auch noch weitere Spieler wie Mauricio Göhlert (SV Mitterteich), Martin Damrot (SpVgg Selbitz), Daniel Sycha (ASV Wunsiedel), Lukas Graf (VfB Arzberg) oder Alexander Eichner (zuletzt SpVgg Oberkotzau) und viele mehr unter ihm trainiert oder auch gespielt. Thiersheim kann sich also gut und gerne als Ausbilderverein fühlen, wo ein sehr guter Ausbilder wie Roman Pribyl die Regie seit fast 18 Jahren übernommen hat. Auch die aktuellen Ereignisse zeigen, dass der TSV Thiersheim wieder in ruhigere Fahrwasser kommt und der Weg in die Bezirksebene nicht mehr so fern ist, wie am Tiefpunkt vor einem halben Jahr zu vermuten war. In Thiersheim scheint wieder die Sonne ...

Kreisliga Süd

1.	TSV Thiersheim	45	68:14
2.	FC Rehau	39	39:22
3.	SpVgg Selb	36	46:20
4.	FC Tirschenreuth	36	39:23
5.	SpVgg Wiesau	36	39:35
6.	TV Selb-Plößberg	35	54:30
7.	SF Kondrau	32	34:29
8.	SV Mitterteich II	29	33:29
9.	TSV Waldershof	24	43:50
10.	VfB Arzberg	23	27:37
11.	SV Steinmühle	18	24:35
12.	TSV Konnersreuth	18	28:40
13.	FC Lorenzreuth	15	33:42
14.	FSV Tirschenreuth	14	26:68
15.	SC Mähring	11	33:56
16.	ATSV Tirschenreuth	8	22:58

Augen zu und durch: Roman Pribyl bleibt weiterhin Trainer in Thiersheim. Foto: Peter Mularczyk

Kreisklasse Nord

1.	FSV Viktoria Hof	41	58:19
2.	TuS Förbau	40	54:26
3.	FC Schwarzenbach a. d. S.	38	70:20
4.	BSC Tauperlitz	36	45:17
5.	SG E'reuth/TSV Selb-Pb.	29	44:33
6.	VfB Moschendorf	27	36:29
7.	TuS Töpen	20	33:33
8.	SG Regnitzlosau II	18	37:43
9.	FC Martinlamitz	17	30:38
10.	SpVgg Oberkotzau II	16	33:49
11.	FC Wiesla Hof II	13	26:49
12.	ASGV Döhlau II	10	25:51
13.	ATS Hof/West II	7	16:44
14.	TSV Köditz	7	15:71

Kreisklasse Ost

1.	ASV Waldsassen	30	49:20
2.	DJK Falkenberg	28	41:25
3.	SG Fuchsmühl	26	40:31
4.	TSV Friedenfels	25	32:18
5.	SV Schönhaid	25	37:25
6.	TSV Konnersreuth II	25	32:21
7.	SV Griesbach	24	43:25
8.	FC Tirschenreuth II	23	24:22
9.	TSV Bärnau	22	38:38
10.	SV Pechbrunn	21	24:28
11.	TSV Neualbenreuth	19	29:41
12.	SV Steinmühle II	6	15:53
13.	SF Kondrau II	0	11:68
14.	FC Wacker Marktredwitz II	0	0:0

Kreisklasse Süd

1.	1. FC Kirchenlamitz	43	52:10
2.	1. FC Marktleuthen	34	39:24
3.	ASV Wunsiedel II	30	47:31
4.	SV Marktredwitz	28	49:29
5.	TSV Thiersheim II	26	52:27
6.	TSV Arzberg/Röthenbach	26	28:24
7.	1. FC Nagel	24	21:23
8.	SpVgg Weißenstadt	22	28:31
9.	FC Niederlamitz	21	37:30
10.	FC Hohenberg-Schirnding	20	37:35
11.	BSC Furthammer	15	24:48
12.	FC Vorwärts Röslau II	13	21:43
13.	FC Wacker Marktredwitz	12	16:47
14.	TSV Waldershof II	1	16:65

Noch haben sie gut Lachen beim FC Hohenberg-Schirnding. Aber die Abstiegs-(Relegations-)Plätze in der Kreisklasse Süd sind nicht mehr weit weg. Foto: FC Hohenberg-Schirnding

Noch viel Luft nach oben

Platz zehn nach der ersten Halbserie für den FC Hohenberg-Schirnding

Von Martin Damrot

Die Funktionäre des FC Hohenberg-Schirnding sehen noch einiges an Verbesserungspotenzial. Aktuell belegt man Platz zehn, somit ist derzeit das Saisonziel Klassenerhalt erreicht. Doch damit setzt sich der ambitionierte Fusionsverein aus dem Fichtelgebirge noch nicht zur Ruhe.

16 Spiele, sechs Siege, zwei Unentschieden, acht Niederlagen, ergeben 20 Punkte auf der Habenseite. Peter Griesch, Übungsleiter der Hohenberg-Schirndinger, findet klare Worte zu dieser Bilanz: „Mit dem bisherigen Verlauf bin ich nicht ganz zufrieden. Aber das Saisonziel Klassenerhalt ist ja durchaus realistisch."

Der Abstand nach hinten sei zwar nicht allzu groß, aber noch ausreichend. Dennoch hätte man die Möglichkeit, ein noch größeres Polster zu erarbeiten. Auf diese Aussagen bezogen, ergänzt Griesch: „Besonders schmerzen uns die beiden unnötigen 0:1-Niederlagen gegen den TSV Arzberg/Röthenbach und den 1. FC Nagel. Hätten wir beide Spiele gewonnen, wären wir punktgleich Fünfter zusammen mit Thiersheim." Trotz alledem ist Peter Griesch positiv gestimmt, dass die zweite Halbserie erfolgreicher verlaufen wird, auch wenn diese zunächst anspruchsvoll beginnt. Erst gastiert man bei der Reserve des Landesligisten aus Röslau, und dann in Kirchenlamitz, dem Spitzenreiter der Kreisklasse Süd.

Kreisklasse West

1.	VfB Helmbrechts	41	56:12
2.	FC Frankenwald	38	61:15
3.	FC Ort	36	54:17
4.	TSV Enchenreuth	30	43:30
5.	1. FC Höllental	29	42:23
6.	TuS Schauenstein II	28	42:32
7.	FCR Geroldsgrün	22	25:28
8.	SV 05 Froschbachtal II	21	25:29
9.	ATS Selbitz	18	28:32
10.	FC Eintracht Münchberg II	16	21:31
11.	FC Döbraberg	13	23:51
12.	FC Konradsreuth	11	19:49
13.	FC Hohenberg/Marktleugast	8	18:59
14.	BSC Tauperlitz II	6	18:67

„Die Stimmung ist ausgezeichnet, und auch mit der Vorbereitung bin ich zufrieden. Jeder einzelne Spieler zieht sehr gut mit und mit Martin Strecker, der wegen einer Schulterverletzung fehlt, haben wir lediglich einen einzigen Ausfall zu beklagen", berichtet der Coach zuversichtlich. Zusätzlich fügt der Trainer der Fichtelgebirgler an: „Wir müssen höllisch aufpassen: Starten wir mit einer Nullnummer, sind wir voll im Abstiegskampf. Meine Jungs sind aber gewarnt, daher mache ich mir keine Sorgen!"

Besonders erfreulich für den Verein ist es, dass die Hohenberg-/Schirndinger wieder eine Jugendmannschaft stellen. Zwar sind es die Kleinsten, geht es aber nach den Verantwortlichen des Vereins, ist das die Zukunft - und die muss gesichert werden. „Natürlich ist es nur die F- und A-Jugend, aber wir müssen auch weitsichtig denken. Die Jugendmannschaften sind wichtig für so einen Verein wie uns. Die bilden irgendwann die Zukunft", fügt Griesch hinzu.

Wie lange Peter Griesch beim Fusionsverein bleiben wird, ist noch unklar. Die Zeichen stehen dennoch nicht auf Abschied: „Die Unterstützung der Vereinsführung besitze ich, und es gab bis zum heutigen Tag auch noch keine Anzeichen für Reklamationen. Liegt vielleicht auch daran das ich mit dem Spielleiter, Hermann Schmidt, seit 20 Jahren befreundet bin, der Vorsitzende der Onkel meiner Frau und der Pate meines Sohnes ist", berichtet Peter Griesch mit einem Schmunzeln.

FuPa Oberfranken sucht Dich!

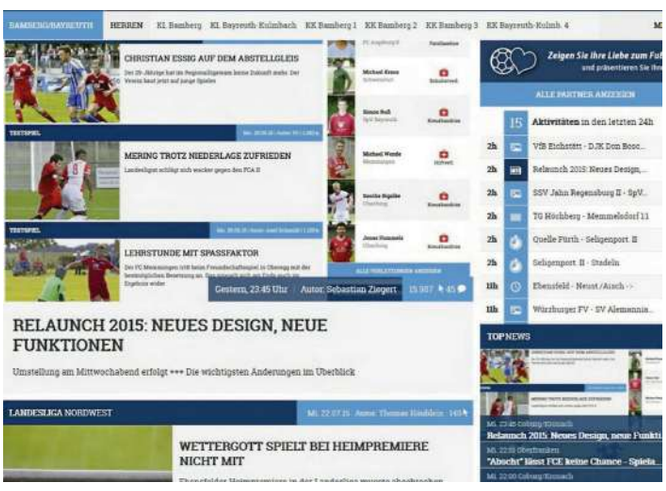
Werde Vereinsverwalter. Gestalte Deine Vereinsseite. Präsentiere Deinen Verein.

Von FuPa

Angemeldeter Vereinsverwalter bei FuPa Oberfranken zu sein ist das Eine. Wirklich aktiv mitzugestalten das Andere. FuPa Oberfranken bietet für engagierte und aktive Vereinsverwalter fast alle Möglichkeiten.

Nicht nur die Gestaltung der eigenen Vereinsseite, sondern auch das Einstellen von Berichten auf den Hauptseiten, das Einstellen von Bildergalerien oder auch die Betreuung von Livetickern. Daher kann jeder Vereinsverwalter so viele und so fleißig Berichte und Inhalte auf die FuPa-Oberfranken-Seite stellen, wie er will.

Klar, FuPa Oberfranken hat eine Redaktion, die immer bemüht ist, alles Interessante rund um den oberfränkischen Amateurfußball zu filtern, zu gewichten und schlussendlich online zu geben. Doch ist es nahezu unmöglich, sich um jeden einzelnen Verein zu kümmern. Daher ist eine Grundidee von FuPa der Vereinsverwalter. Vereinsverwalter können alle werden, die in einem Verein in irgendeiner Art und Weise aktiv sind. Sei es als Funktionär, Spieler oder auch als Platzwart. Der Vorteil: Ein Vereinsverwalter kann so gut wie alles auf seiner entsprechenden Vereinsseite eintragen: Statistiken, Neuigkeiten, Spielberichte, Live-Ticker, Mannschaften, Bilder und vieles mehr. Und: Er kennt sich in seinem Verein einfach viel besser aus, als es ein FuPa-Reporter jemals könnte. Zusätzlich hat FuPa den bisherigen Vereinsverwaltern sogar die Möglichkeit eingeräumt, Spielberichte nicht nur auf die eigene Vereinsseite, sondern auch auf die Spielkreisseiten einzustellen.



Gestalte deine Vereinsseite: Berichte, Fotogalerien, Vereinssteckbrief. Alles ist möglich. Und kostenlos! Screenshot: FuPa

Eine Chance, die viele Vereinsverwalter nutzen, um so noch besser auf ihren Club aufmerksam zu machen. Nutze auch du diese Chance! Wie? Einfach für deinen Club einen Zugang beantragen, FuPa Oberfranken schaltet dich frei und los geht's.

Dazu auf einer beliebigen FuPa-Seite oben rechts auf „Vereinsverwaltung" klicken, einen Zugang beantragen, und sobald FuPa den Zugang freigeschaltet hat, kann's losgehen. Für alle, deren Vereine in anderen Bezirken aktiv sind, gibt's auch die benachbarten FuPa-Portale in Mittelfranken und der Oberpfalz.

Kickers-Erfolgsgeschichte

Selber A-Klassist auf dem Weg nach oben - Gründung erst 2015

Von Martin Damrot

„ ... und die Kickers sind bald Nummer eins ...“ So lautet ein Teil des Intros der 90er Jahre Erfolgs-Kinderserie „Kickers“. So könnte auch das bislang erste Spielbetriebsjahr der Kickers aus Selb angestimmt werden. In ihrem kurzen Dasein haben sie im Kreis HO/MAK bereits für einige Furore gesorgt.

Und das als aktueller A-Klassist: In ihren ersten Spielen im Toto-Pokal sorgten sie im Sommer 2015 für Aufsehen, als der zwei Klassen höhere Favorit TV Selb-Plößberg im Derby mit 5:3 geschlagen und im nachfolgenden Spiel auch der Bezirksligist SpVgg Oberkotzau 70 Minuten lang an den Rande einer Niederlage gebracht wurde. Beflügelt von diesen Erfolgen starteten die Kickers Selb in ihre erste Saison und holten sich die Herbstmeisterschaft in der A-Klasse Ost 1.

Mit Hallen-Turniersiegen bei Viktoria Hof und dem FC Marktleuthen sowie dem Titelgewinn der Selber Hallenstadtmeisterschaft, bei denen sich die Kickers als klassenniedrigster Verein erfolgreich behaupten konnte, wurden auch der Titelhunger und die Qualität in der Halle untermauert. Die Kickers Selb wurden erst am 10. März 2015 gegründet und übernahmen den kompletten Fußball-Sportbetrieb des FC Selb. Dieser hatte, wie bereits der vorangegangene FK 06 Südring Selb, mit den Altlasten der damaligen Fusion zu kämpfen und war nur noch bedingt fähig, den sportlichen Ambitionen der Fußballer eine geeignete Plattform und Perspektive zu bieten. Mit Thomas Lang fand sich jedoch ein aktives Mitglied, das sowohl das Vereinsleben, als auch die sportliche Perspektive reaktivieren wollte und sich kurzerhand entschloss, einen neuen Verein zu gründen. Unterstützung erhielt er dabei von Jakob Schleicher, dem Trainer der Herrenmannschaft.

Acht Mannschaften, von den Junioren bis zu den Alten Herren, sowohl männlich als auch weiblich, ließen sich von dieser Idee überzeugen und zählen zum „Repertoire“ der Kickers Selb, die in ihrer kurzen Geschichte bereits über 200 Mitglieder vorweisen können. Um nachhaltig Bestand zu haben und erfolgreich zu sein, ist eine durchgängige Nachwuchsarbeit jedoch elementar. Aus diesem Grund luden die Kickers zu einem Schnuppertraining für „Mini-Kickers“ ein, bei dem zahlreiche fußballinteressierte Kinder aus Selb und Umgebung den Weg ins „Waldstadion“ fanden.

Dies war der Startschuss für das wöchentliche „Mini-Kickers“-Training. Im Verein leisteten die Mitglieder in den ersten Monaten auch neben dem Platz ihren Einsatz und brachten Vereinsheim und Spielstätte wieder auf Vordermann. Die Aktivitäten mündeten zuletzt in der Pacht und Übernahme der Eigenbewirtung des Vereinslokals, um mehr Flexibilität in der Gestaltung des Vereinslebens zu haben und einen Beitrag für das Gesellschaftsleben in Selb leisten zu können.

A-Klasse Nord 1

1.	SpVgg Faßmannsreuth	32	40:16
2.	VfB Wölbattendorf	26	51:42
3.	SG Bayern Hof/O'kotzau II	25	51:30
4.	FC Rehau II	23	46:20
5.	FSV Unterkotzau	20	45:25
6.	SG Zedtwitz	16	23:22
7.	FT Hof II	16	40:46
8.	ESV Hof	12	30:34
9.	1. FC Türk Hof	12	34:58
10.	1. FC Martinsreuth II	4	18:43
11.	SV Wurlitz	1	11:53
12.	TSG Schlegel	0	0:0

A-Klasse Nord 2

1.	FSV Viktoria Hof II	42	100:13
2.	SpVgg Faßmannsreuth II	38	59:24
3.	SGV Pilgramsreuth	34	72:36
4.	ASV Stockenroth II	30	51:25
5.	SG SW Gattendorf II	28	49:23
6.	ZV Feilitzsch II	26	36:33
7.	VfB Wölbattendorf II	22	51:54
8.	TSV Köditz II	20	46:44
9.	ASV Leupoldsgrün II	19	47:46
10.	FSV Unterkotzau II	18	47:57
11.	VfB Moschendorf II	17	45:62
12.	FC Ahornberg II	14	33:45
13.	SV Wurlitz II	3	19:85
14.	SG Zedtwitz II	1	11:119

A-Klasse Ost 1

1.	Kickers Selb	39	77:9
2.	TSV Brand	39	74:21
3.	1. FC Schönwald	34	68:26
4.	SV Leutendorf	31	51:35
5.	ATG Tröstau	26	60:25
6.	SC Grünhaid	22	55:63
7.	SV Holenbrunn	21	39:39
8.	ATV Höchstädt	20	44:42
9.	FC Lorenzreuth II	16	48:39
10.	SG FC K'lamitz/N'lamitz II	13	28:68
11.	SV Poppenreuth II	11	21:39
12.	SG E'reuth/TSV Selb-Pb. II	4	13:79
13.	SG Alexandersb./F'hammer	3	16:109

A-Klasse Ost 2

1.	SpVgg Wiesau II	39	64:8
2.	TSV Friedenfels II	31	48:19
3.	SV Griesbach II	27	36:23
4.	DJK Falkenberg II	25	42:19
5.	ASV Waldsassen II	24	33:37
6.	FSV Tirschenreuth II	22	48:56
7.	ATSV Tirschenreuth II	20	27:27
8.	SV Schönhaid II	20	23:26
9.	TSV Neualbenreuth II	17	41:35
10.	SV Pechbrunn II	17	35:52
11.	TSV Bärnau II	15	36:43
12.	SC Mähring II	11	15:47
13.	SG Großkonreuth	1	8:64

A-Klasse Süd 1

1.	ASV Leupoldsgrün	33	33:12
2.	SG TSV Streitau/FC S'bach	32	47:23
3.	FC Ahornberg	31	42:25
4.	ASV Stockenroth	26	47:23
5.	FC Schwarzenbach a. d. S. II	24	31:20
6.	FC Zell	23	40:19
7.	SV Sauerhof	22	34:29
8.	1. FC Gefrees II	21	43:29
9.	1. FC Waldstein 2011 II	21	40:30
10.	ATSV Münchberg-Schlegel II	12	30:34
11.	TuS Förbau II	10	25:72
12.	VfB Helmbrechts II	7	25:52
13.	FC Martinlamitz II	3	8:77

A-Klasse Süd 2

1.	SpVgg Selb II	37	46:10
2.	SG Großkonreuth II	28	49:20
3.	TSV Arzberg/Röthenbach II	24	48:16
4.	SV Marktredwitz II	24	47:29
5.	SG K. Selb/Schönwald II II	21	25:17
6.	VfB Arzberg II	20	42:37
7.	1. FC Marktleuthen II	18	30:30
8.	FC Hohenberg-Schirnding II	17	34:39
9.	ASV Wunsiedel III	15	28:37
10.	SpVgg Weißenstadt II	11	23:36
11.	TSV Brand II	6	27:89
12.	1. FC Nagel II	5	17:56

A-Klasse West 1

1.	TSV Bad Steben	33	51:15
2.	SpVgg Selbitz II	31	56:20
3.	TV Kleinschwarzenbach	30	38:18
4.	SpVgg Döbra	29	42:28
5.	SG L'grün/Marlesreuth	26	35:29
6.	FC Wüstenselbitz II	24	39:35
7.	SG MeierhofSorg/Schw.	23	25:21
8.	FC Saaletal Berg	22	33:36
9.	FC Frankenwald II	18	32:27
10.	FSV Naila	11	20:45
11.	1. FC Höllental II	10	27:35
12.	ASGV Bernstein am Wald	9	24:68
13.	TSV Presseck II	3	13:58

A-Klasse West 2

1.	FC Ort II	37	58:13
2.	SG G'grün/Steinbach II	31	44:11
3.	SV 05 Froschbachtal III	28	47:22
4.	TSV Carlsgrün	25	38:22
5.	FC Frankenwald III	22	23:17
6.	TSV Bad Steben II	19	41:35
7.	FC Döbraberg II	17	44:44
8.	ATS Selbitz II	15	20:26
9.	FC Wüstenselbitz III	12	25:38
10.	FC H'berg/Marktleugast II	12	24:44
11.	FC Saaletal Berg II	12	18:62
12.	SG Kl'bach/SG Lip./Mar. II	4	12:60
13.	SG FSV Naila/SpV. Selbitz II	0	0:0

FuPa verlost Medizinkoffer

Reha-Zentrum Helmbrechts stellt Koffer zur Verfügung - Bilder einstellen

Von Christian Dotterweich

Zum Start in die Restsaison 2015/16 verlost FuPa Oberfranken und das Reha-Zentrum Helmbrechts einen Medizinkoffer. Braucht ihr einen neuen Medizinkoffer im Verein? Macht mit! Was müsst ihr tun? Ganz einfach: Aktualisiert bzw. vervollständigt die Spielerbilder eures Kaders. Unter allen Vereinen, die ihre Spieler, Trainer und Betreuer mit Bild in ihrem FuPa-Vereinsprofil vollständig haben, losen wir die Gewinner aus.

Einen Medizinkoffer zum Nulltarif gibt's nur bei FuPa. An alle Vereinsverwalter: Ran an die Kameras, Bilder geknipst und bei FuPa eingestellt. Bewerbungen bis 24. April unter oberfranken@fupa.net

Ein Beispiel für einen Medizinkoffer, wie ihn das Reha-Zentrum für die Vereine zur Verfügung stellt. Foto: Reha-Zentrum

Meisterfoto im Reha-Zentrum

Professionelles Shooting für die Meister der Kreisliga Nord und Kreisklasse West

Von Christian Dotterweich

Kehrt Regnitzlosau in die Bezirksliga zurück? Oder kann der ATS Hof/West die Schaal-Elf einholen? Wird Münchberg-Schlegel der lachende Dritte? Noch stehen ein paar Hausaufgaben auf dem Programm für die Führenden der Kreisliga Nord. Auch in der Kreisklasse West ist die Messe noch nicht gelesen: Helmbrechts führt zwar die Tabelle an, aber dicht gefolgt vom neuen FC Frankenwald und Absteiger FC Ort.

Wer sich am Ende die Krone aufsetzt, kann sich nicht nur über den Aufstieg, die rauschende Meisterfeier und die neue, nächst höhere Liga freuen, sondern auch über ein professionelles Fotoshooting der Meistermannschaft. Möglich macht dies das Reha-Zentrum in Helmbrechts und Fupa Oberfranken: Die ideale Möglichkeit für die beiden Meistermannschaften der Kreisliga Nord und der Kreisklasse West, sich mit einem professionellen Bild im Sportheim, im Vereinsheft und/oder auf der vereinseigenen Website zu verewigen. Ein Profi-Fotograf wird nach der Saison im Reha-Zentrum in Helmbrechts die Mannen samt Trainer- und Betreuerstab ins richtige Licht rücken.

Die Adresse in Sachen - Sportverletzungen!

REHA-ZENTRUM HELMBRECHTS

Teilstationäre/ambulante Rehabilitation
Massage | Krankengymnastik | Bewegungsbad
Trainingstherapie

Ottengrüner Straße 98 • 95233 Helmbrechts
Telefon 09252/92452 • Fax 09252/92450
www.rehazentrum-helmbrechts.de

Im Reha-Zentrum in Helmbrechts wartet die Location für ein professionelles Fotoshooting. Foto: Reha-Zentrum

App geht's

Die FuPa-App für Android und Apple

Von FuPa

Ganz klar, FuPa gibt's am Computer. Außerdem existiert natürlich eine mobile Version, und jetzt dazu als Sahnestück obendrauf: die FuPa-App. In den einschlägigen Stores zum (natürlich kostenlosen) Download erhältlich. Selbstverständlich in mobil optimiertem Design, und ausgestattet mit einer umfassenden „Push-Funktionalität". So kann man sich jetzt über Nachrichten, Ergebnisse und Live-Zwischenstände seines Lieblingsvereins informieren oder ganz individuell benachrichtigen lassen: Wird ein Artikel des Lieblingsvereins bei FuPa veröffentlicht, hat sich ein Spieler verletzt, sich einen Platzverweis eingehandelt, oder hat sich ein Spieltermin geändert, gibt es auf Wunsch sofort eine Benachrichtigung auf's Smartphone. Dank der angepassten Menüführung - samt funktioneller Swipe-Navigation - ist man in der FuPa-App stets nur einen Schritt bzw. „Fingerwisch" von allen wichtigen Zusatzinformationen zu Liga, Verein oder Team entfernt. Dazu bietet die FuPa-App zahlreiche „Mobile-Specials" wie den mobil angepassten FuPa-Spielbericht, das -Spielerprofil sowie die eigens dafür konzipierten Teamansichten. Natürlich kann man mit der neuen App auch problemlos Spiele live tickern und die FuPa-Videos im neuen Player ansehen.

Mit FuPa.tv ins Sportstudio

Revolution im Fußball: Video-Live-Ticker - Vereine können Kamera auch kaufen

Von Christian Dotterweich

Früher musste man in den Sportheimen seiner Ligakonkurrenten anrufen, um schnell an die Ergebnisse zu kommen. Heute geht das ganz komfortabel mit dem Live-Ticker. Der hat sich bei der Smartphone-Generation längst bewährt. Aber wie wäre es, nicht nur Text und Fotos, sondern auch Filmszenen live zu sehen?

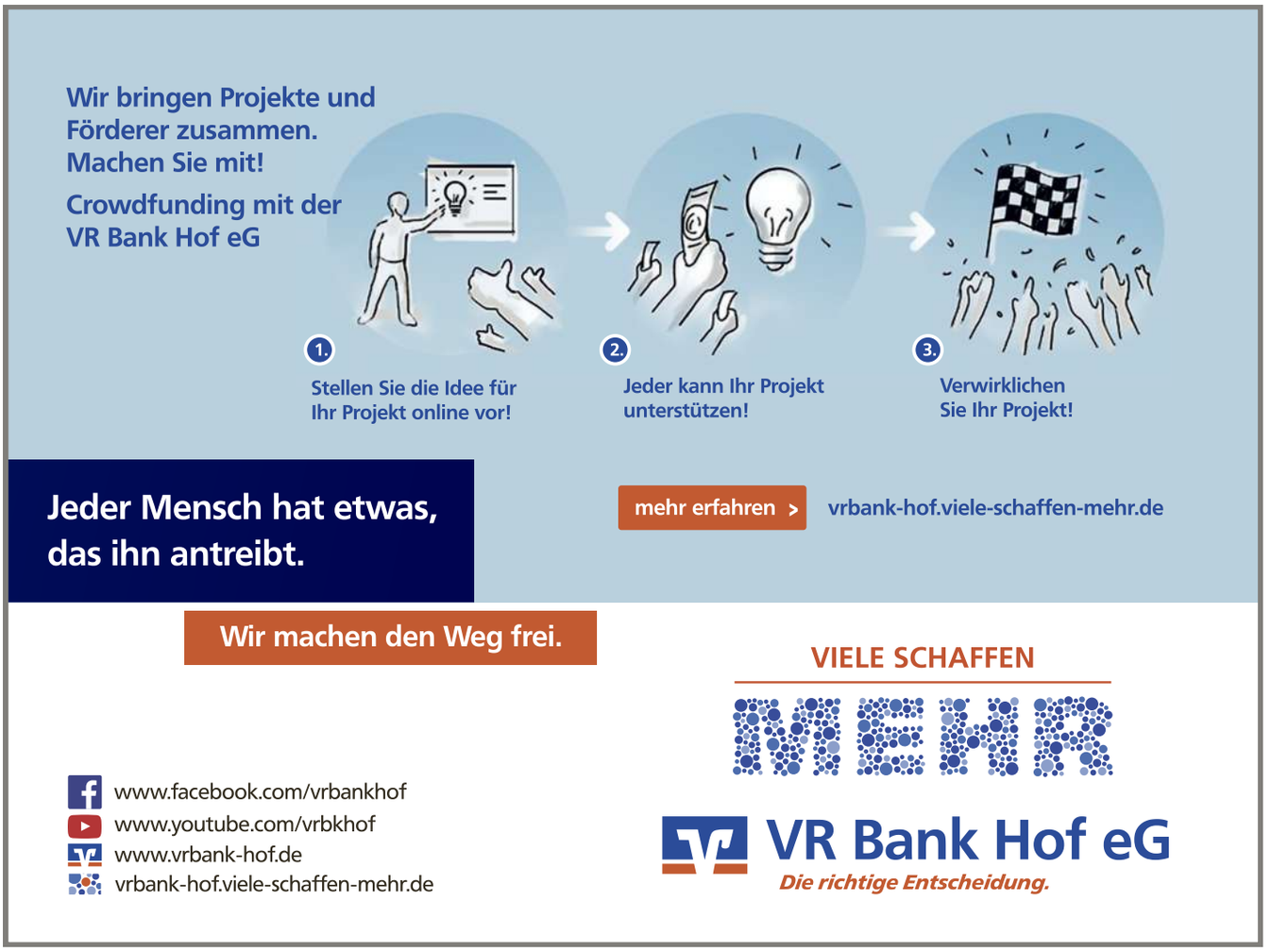
Dies ermöglicht erstmalig FuPa mit seinem einzigartigen Video-Live-Ticker: Mit der Kamera filmt man ein Spiel. Passiert etwas (Tor, Platzverweis, Highlight, Chance) kann man diese Punkte auswählen und die Software schneidet die letzten 20 Sekunden aus und stellt sie - bei Einsatz einer SIM-Karte in der Kamera oder gutem WLAN - sofort online.

Eine kleine Revolution im Amateurfußball! Derzeit ist FuPa Oberfranken mit fünf Kameras im Einsatz. Per Voting können unsere User jede Woche über ein FuPa.tv-Spiel abstimmen. Durch die Auflagen des Bayerischen Fußballverbandes (BFV), ist es in Bayern den Medienvertretern allerdings

nicht möglich, höher als Bezirksliga zu filmen. Diese Auflagen sehen vor, dass Landes-, Bayern-, Regionalligavereine ihr Hausrecht an den BFV abtreten. So kann der Verband bestimmen, unter welchen Voraussetzungen gefilmt werden darf. Man müsste Filmmaterial frei von Logos dem Verband kostenlos zur Verfügung stellen oder bis zu 1000 Euro (pro Spiel) bezahlen, um filmen zu dürfen.

Aber die Vereine können selbstverständlich eine Kamera erwerben und ihre Spiele selbst filmen und analysieren. Dies hat viele Vorteile, wie zum Beispiel die sehr hohe Aufmerksamkeit der Sponsoren auf den Trikots oder als Bandenwerbung. Oder für die Trainer die Analyse verschiedener Spielszenen. Von FuPa.tv profitieren aber auch die Spieler: Ihre Tore können sie jederzeit in ihrem FuPa-Profil, der Playlist, kostenlos (!) ansehen. Und die Torschützen der schönsten Tore eines Spieltages kommen nach einem Voting der FuPa-Leser mit viel Glück an die ZDF-Torwand im Aktuellen Sportstudio. Weitere Infos im Internet unter www.fupa.net/fupa-tv-club

Revex iBOX
WERBUNG DESIGN PRINT
Wir bieten:
• Flyer, Plakate uvm.
• Vereinsbedarf
• Bedruckung & Bestickung von Textilien
• Bandenwerbung
• Werbebanner
• Fahrzeugbeschriftung
• uvm.
MEISTER 2016
NEXT MATCH
MEIN VEREIN
VEREINSNAME
10
WIR MACHEN RICHTIG DRUCK
BANDENWERBUNG
Sichert euch bis zu 30% RABATT mit uns als Sponsor!
Wir kommen!
Weitere Info`s erhaltet ihr unter: 09289 9701233
Werbeagentur Revex iBOX | Nordstraße 10 | 95131 Schwarzenbach a.W. | FON 09289 9701233 | www.revex-iBOX.de


Wir bringen Projekte und Förderer zusammen. Machen Sie mit!
Crowdfunding mit der VR Bank Hof eG
1. Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
2. Jeder kann Ihr Projekt unterstützen!
3. Verwirklichen Sie Ihr Projekt!
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
mehr erfahren >
vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de
Wir machen den Weg frei.
VIELE SCHAFFEN MEHR
www.facebook.com/vrbankhof
www.youtube.com/vrbkhof
www.vrbank-hof.de
vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de
VR Bank Hof eG
Die richtige Entscheidung.